

Veranstungsbeschreibung

Kostenmanagement

1. Zielgruppe und empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung stellt ein Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.) dar. Sie ist zugleich Teil der Vertiefung Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT).

Entsprechend der Verortung in der Profilierungsphase baut diese Veranstaltung auf den Pflichtmodulen der Grundlagenphase auf. Insbesondere wird der vorherige Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ vorausgesetzt. In der ersten Veranstaltung werden die zentralen Inhalte dieser Grundlagenveranstaltung überblicksartig wiederholt. Eine Teilnahmebeschränkung besteht nicht.

2. Angebotshäufigkeit und Veranstaltungsterminierung

Die Veranstaltung wird i.d.R. einmal pro Jahr angeboten, z. Zt. als wöchentliche Vorlesung im Sommersemester. Die genauen Termine der Veranstaltung (Vorlesung und Übung) entnehmen Sie der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling bzw. dem Stundenplan.

3. Lernziele und Lerninhalte

LERNZIELE Die Kostenrechnung ist ein Grundbestandteil der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung. Mit dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Sie sind in der Lage, ausgehend von den Problemen der traditionellen Kostenrechnung, konkrete Weiterentwicklungen darzustellen und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Sie können Kosteninformationen interpretieren und auf dieser Basis fundierte Entscheidungen treffen. Sie beherrschen neuere Konzepte und Instrumente des Kostenmanagements und können diese in spezifischen Anwendungsfällen analysieren. Darüber hinaus erlernen sie wichtige Einflussgrößen des strategischen Kostenmanagements und verstehen die Möglichkeiten der Beeinflussung von Kostenniveau und Kostenstruktur. Zusammenfassend dient die Veranstaltung dazu, moderne Verfahren der Kostenrechnung zu vermitteln und diese im Kontext des Kostenmanagements zu verorten. Damit ist die Veranstaltung eine wichtige Grundlage für jene Studierenden, die eine Spezialisierung im Controlling anstreben.

LERNINHALTE

- Probleme der traditionellen Kostenrechnung
- Weiterentwicklung der traditionellen Kostenrechnung (u.a. Prozesskostenrechnung)
- Weiterentwicklungen in ausgewählten Branchen
- Zusammenhang zwischen Kostenrechnung und Kostenmanagement
- Einflussgrößen des strategischen Kostenmanagements
- Produktorientiertes Kostenmanagement

- Prozessorientiertes Kostenmanagement
- Ressourcenorientiertes Kostenmanagement

4. Form und Umfang der Veranstaltung

Mit der Veranstaltung Kostenmanagement können Studierende Leistungspunkte entsprechend der jeweils geltenden Prüfungsordnung erwerben. Für Studierende der Betriebswirtschaftslehre (Bachelor) ist der Erwerb von 5 ECTS-Leistungspunkten möglich. Studierende, die diese Veranstaltung in ihr Masterstudium einbringen möchten, beachten bitte die entsprechenden Informationen des Prüfungsamts.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung (2 SWS) sowie einer begleitenden Übung (2 SWS). In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen der Kostenrechnung vertieft und zum Kostenmanagement weiterentwickelt. Dabei wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, sowohl die konzeptionellen Überlegungen zu vermitteln als auch die theoretischen Inhalte durch konkrete Praxisbeispiele zu veranschaulichen. Darüber hinaus sind in die Vorlesung Aufgaben integriert, wie sie auch Bestandteil einer Klausur sein könnten.

In den auf die Vorlesungsinhalte abgestimmten Übungen werden die Lerninhalte der Vorlesung anhand von konkreten Übungsaufgaben vertieft. Es empfiehlt sich, die Aufgaben der Übungen vorher zu bearbeiten, um einen möglichst guten Lernerfolg sicherzustellen. Bitte nutzen Sie die Übungen für eine aktive Mitarbeit. Seien Sie sicher, dass Ihre Fragen auch von Ihren Kommiliton/innen dankbar aufgenommen werden. Fragen, die sich im Rahmen der Nachbereitung der Übungen ergeben, können Sie über die eLearning-Plattform (weiteres unter Punkt 5) an den Übungsleiter/die Übungsleiterin stellen. Bitte beachten Sie jedoch den in den Übungen genannten Termin, bis zu dem Sie Fragen stellen können.

5. Lehrmaterialien

Von Seiten des Lehrstuhls werden auf die Lernziele und Lerninhalte abgestimmte Lehrmaterialien herausgegeben. Es wird empfohlen, diese als Grundlage der Veranstaltungs- und Klausurvorbereitung zu nutzen. Die Lehrmaterialien umfassen zum einen die Foliensammlung der Vorlesung mit zahlreichen Beispielen und Anwendungsfällen. Zum anderen beinhalten die Lehrmaterialien jene Aufgaben, die in den Übungen besprochen werden. Die Lösungen zu den bearbeiteten Übungsaufgaben werden im Anschluss an die Übungen über das eLearning-Portal Moodle zur Verfügung gestellt: <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de>. Ggf. werden auch weitere Materialien (z.B. Zusatzliteratur, Altklausuren) an dieser Stelle verfügbar gemacht.

Hinweis:

Der Zugangsschlüssel für die Veranstaltung wird Ihnen in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Weitere Literaturempfehlungen sind in den Lehrmaterialien enthalten und werden in der Vorlesung erläutert.

6. Prüfungsmodus und Klausurterminierung

Ein benoteter Leistungsnachweis kann auf Basis einer einstündigen Klausur erworben werden. Dazu ist eine Anmeldung zur Klausur im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Diese Anmeldung ist durch die Studierenden selbst vorzunehmen unter <https://www.flexnow.rub.de>. Der Zeitraum, in dem Sie sich für die Klausur anmelden können, wird vom Prüfungsamt bekanntgegeben.

Wichtig:

Eine nachträgliche Anmeldung nach Ablauf des Anmeldezeitraums ist nicht möglich. Bitte sehen Sie von diesbezüglichen Anfragen am Lehrstuhl ab.

Analog zur Angebotshäufigkeit der Veranstaltung wird auch die Klausur am Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters angeboten. Zudem wird eine Nachholklausur im Wintersemester angeboten, die i.d.R. im November/Dezember stattfindet. Den genauen Termin sowie die Räume geben wir zu Beginn des Wintersemesters bekannt.

Für die Klausur sind als Hilfsmittel zugelassen: dokumentenechte Schreib- und Zeichengeräte sowie ein nicht programmierbarer Taschenrechner. Eigene Formelsammlungen und Gesetzestexte dürfen ebenso wie Handys, Laptops etc. nicht verwendet werden. Die Verwendung unzulässiger Hilfsmittel wird als Unterschleif gewertet und führt zum Nichtbestehen der Klausur.

Etwaige Hinweise zur Struktur oder den Inhalten der Klausur werden ausschließlich öffentlich in der Veranstaltung bekanntgegeben, um eine Gleichbehandlung aller Studierenden sicherzustellen. Von diesbezüglichen Fragen per E-Mail oder im eLearning-Portal Moodle ist daher abzusehen.